

KultCrossing Kurzfilmfest „.mov“ 2015
Laudatio zur Preisverleihung „Movy 2015“
„Wedding Cake“



Hochzeiten sind schön. Fröhliche Musik, gut gelaunte Gäste, ergreifende Stimmung, sorgenfreies Feiern und die Hochzeitstorte. Dabei steht das Brautpaar stets im Mittelpunkt und genießt diesen ganz besonderen Tag. Aber was ist nach der Hochzeit? Wie geht es dann weiter?

„Wedding Cake“ bedient anhand seines humorvollen Ansatzes jegliches Klischee der Ehe. So wird gezeigt, wie nach anfänglicher Verliebtheit die Ehe zu einem Schlachtfeld aus Konflikten wird: Fernsehen schauen, Diskussion über Nachwuchs und Urlaub, die finanzielle Situation bis hin zu einem handfesten Ehekrach, der sich an der Kritik von Äußerlichkeiten des Partners entzündet.

Dabei dient die Hochzeitstorte mit ihren Figuren als Schauplatz all dieser Streitigkeiten. Es ist wie eine mögliche Zukunftsvision eines realen Hochzeitspaares, welches eben diese Torte am Ende des Films auspackt.

Der Film „Wedding Cake - an animated marriage“ stellt die Diplomarbeit von Viola Baier dar, wobei sie Regie geführt sowie das Drehbuch entwickelt hat. Damit hat sie nicht nur ihren Professor beeindruckt, sondern auch internationale Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Viola Baier schafft es ihr Publikum zu begeistern. So auch uns.

Es gelingt in wenigen Sequenzen in sehr phantasievoller Animation die Szenen einer Ehe von der Hochzeit bis zum Krach mit Stereotypen darzustellen. Dennoch wirkt dieser Film sympathisch und bringt den Zuschauer immer wieder zum Schmunzeln, vielleicht auch, weil man in manchen Szenen seine persönlichen Alltagskonflikte wiederfindet.

Die Figuren sind von hoher ästhetischer Qualität, zeugen von sehr viel Kreativität und verkörpern trotzdem viel Menschliches. Der Film kommt ohne jegliche Sprache aus und vermittelt doch so viel anhand von Geräuschen, die die Figuren von sich geben, ihrer Mimik oder Musik, welche die Gefühle gekonnt illustriert. Im sprichwörtlichen Sinne fanden wir die Idee köstlich aus der Oberfläche der Torte das Lebensumfeld der Figuren kreativ und liebevoll zu gestalten.

Deshalb erhält der Film von der Jury des Literaturkurses des Städt. Gymn. Kreuzgasse den Movy 2015, den wir Viola Baier überreichen. Den Preis nehmen stellvertretend Nami Strack und Marcel Thiel an.

Der Literaturkurs des Städtischen Gymnasiums Kreuzgasse Köln